

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES GEBIETES

„BRÜHL-BOULEVARD“



2. BÜRGERPLATTFORM

Chemnitz, den 24. Januar 2012



01__ RÜCKBLICK



2010



Städtebauliche Zukunftsvision

ENTWICKLUNGSKONZEPT 2010

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ





1_ „Wohnboulevard“ / Brühl-Nördliches Karrée



2_ „Kiezboulevard“ / Brühl-Zentrales Karrée



3_ „Südboulevard“ / Brühl-Südliches Karrée



BRÜHL-BOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

02__ ENTWICKLUNGSANSATZ

I_ STÄDTEBAU

„Neue Seiten“

„Quartiersmitte“

„Neue offene Höfe“

„Aus 1 mach 2“

„Kleinblöcke“

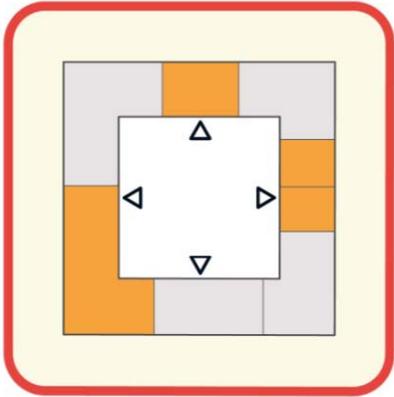


„KARREETYPEN“

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

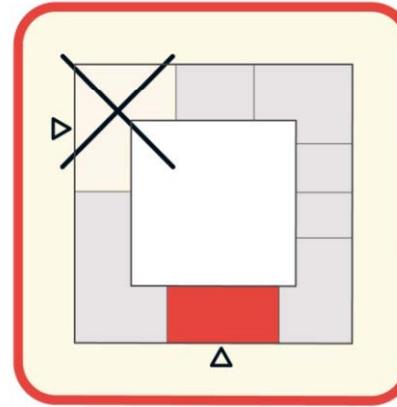


1_ERHALT UND SANIERUNG



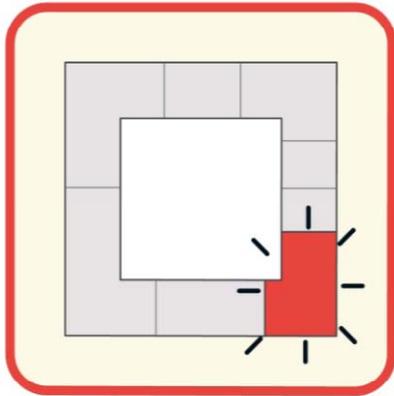
- Aufwertung bestehender Bausubstanz durch Sanierungsmaßnahmen
- Etablieren von Studentenwohnen
- Erhalt der Eingänge vom Hof

2_DOPPELSTRATEGIE SANIERUNG - NEUBAU



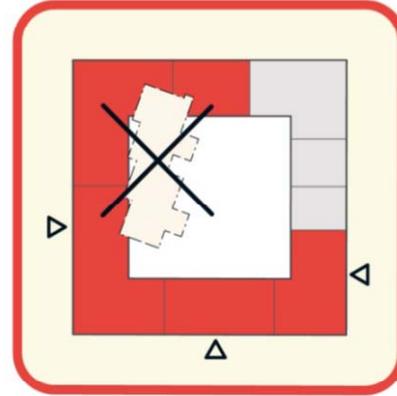
- Rückbau – Neubau - Sanierung innerhalb eines Karées
- bei Neubau Anlegen der Eingänge von der Straßenseite aus

3_AKZENTSETZUNG BLOCKECKEN



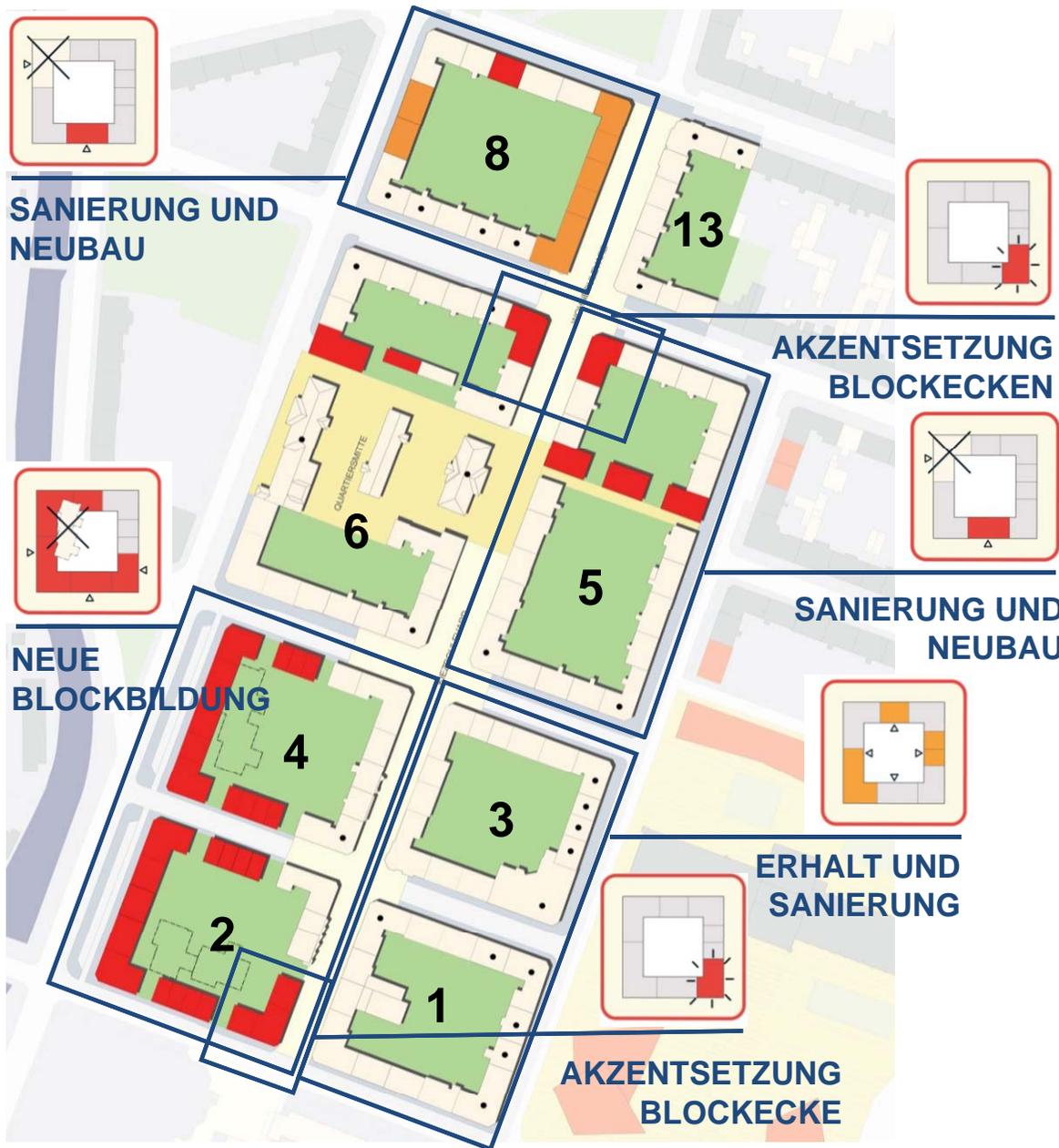
- Setzung architektonischer Akzente an den Blockecken zum Brühl - Boulevard
- Erschließung von der Straßenseite aus

4_NEUE BLOCKBILDUNG



- Rückbau der Wohnhochhäuser
- Bildung von geschlossenen Raumkanten und ruhigen Wohnhöfen
- neue Eingänge von der Straßenseite

PRINZIPIEN STÄDTEBAU



SANIERUNG UND
NEUBAU

AKZENTSETZUNG
BLOCKECKEN

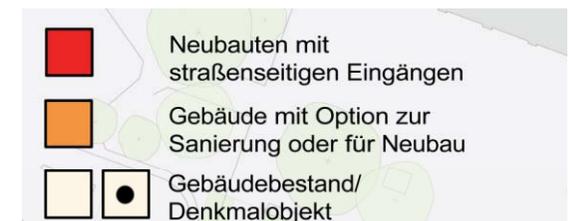
NEUE
BLOCKBILDUNG

SANIERUNG UND
NEUBAU

ERHALT UND
SANIERUNG

AKZENTSETZUNG
BLOCKECKE

1. PRIORITÄT: SANIERUNG
2. PRIORITÄT: NEUBAU



STÄDTEBAULICHER ANSATZ

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



STÄDTEBAULICHER ANSATZ

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



KARREE 6: „QUARTIERSMITTE“

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

BESTAND



- Rosa-Luxemburg-Grundschule und leerstehende Karl-Liebknecht-Schule

KARREE 6: „QUARTIERSMITTE“

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

QUARTIERSMITTE, MUSIK- UND KREATIVZENTRUM UND GRUNDSCHULE



- Umnutzung der Karl-Liebnecht-Schule für Kunst und Kultur
- Erhalt der Grundschule einschließlich Sporthalle und des Brühl 57
- Umnutzung der Karl-Liebnecht-Schule zum Musik- und Kreativzentrum

TU CHEMNITZ UND GRUNDSCHULE



- Umnutzung und Erweiterung der Karl-Liebnecht-Schule für die TU Chemnitz
- Erhalt der Grundschule ohne Sporthalle

GROßZÜGIGE QUARTIERSMITTE MIT GRUNDSCHULE



- Variante ohne TU Chemnitz
- Freistellung des Raumes

KARREE 6: „QUARTIERSMITTE“

QUARTIERSMITTE, MUSIK- UND KREATIVZENTRUM UND GRUNDSCHULE



TU CHEMNITZ UND GRUNDSCHULE



GROßZÜGIGE QUARTIERSMITTE MIT GRUNDSCHULE



KARREE 6: „QUARTIERSMITTE“

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



KARREE 2+4: „NEUE HÖFE“

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



BESTAND



- Wohnhochhäuser und Blockfragmente

„NEUE HÖFE“



- Von der Mühlenstraße ausgehend um eine Baumreihe zurückgesetzte Blockrandstruktur mit Durchwegung

KARREE 2+4: „NEUE HÖFE“

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



ENTWICKLUNGSANSATZ

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Phase 1

- 1 – Temporäre Umnutzung
der Karl-Liebknecht-Schule
als Musik- und Kreativzentrum
- 2 – Rückbau der Punkthochhäuser
- 3 – Sanierung
der Gebäude im GGG-Bestand
- 4 – Neubau Brühl-Boulevard Südwest
- 5 – Verkauf und Entwicklung
der GGG-Grundstücke in Karree 3
- 6 – Öffentliche Durchwegung Karree 5
- 7 – Sanierung oder Neubau
Straßenfront Karree 8

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN STÄDTEBAU



Phase 2

- 1 – Schließung der Blockecken
Karree 5+6
- 2 – Schließung der Baulücke
- 3 – Rückbau der Punkthochhäuser
- 4 – Reorganisation Block 6 Nord

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN STÄDTEBAU



Phase 3

- 1 – Arrondierung Karree 4
- 2 – Arrondierung Karree 2
- 3 – Neubau
an der öffentlichen Durchwegung
- 4 – Rück- und Ersatzneubau mit TG
- 5 – Teilrückbau der Karl-Liebknecht-Schule, Abbruch der Turnhalle, Reorganisation Block 6 südlicher Bereich (gemäß Varianten Quartierszentrum)

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN STÄDTEBAU

II_ FREIRAUM

Brühl-Boulevard Wohnhöfe





BRÜHL-BOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ





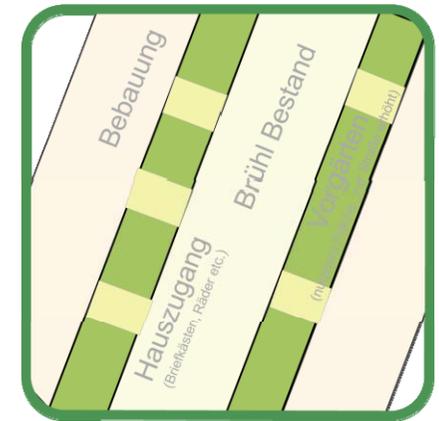
PRINZIPIEN BOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Wohnboulevard

- Vorgartenzone
- weitgehender Erhalt Bestand
- grüne Wohnstraße



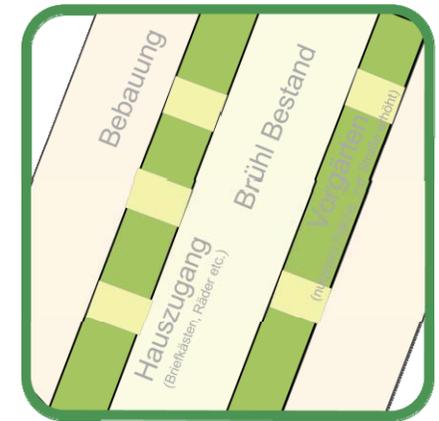
PRINZIPIEN BOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Wohnboulevard

- Vorgartenzone
- weitgehender Erhalt Bestand
- grüne Wohnstraße

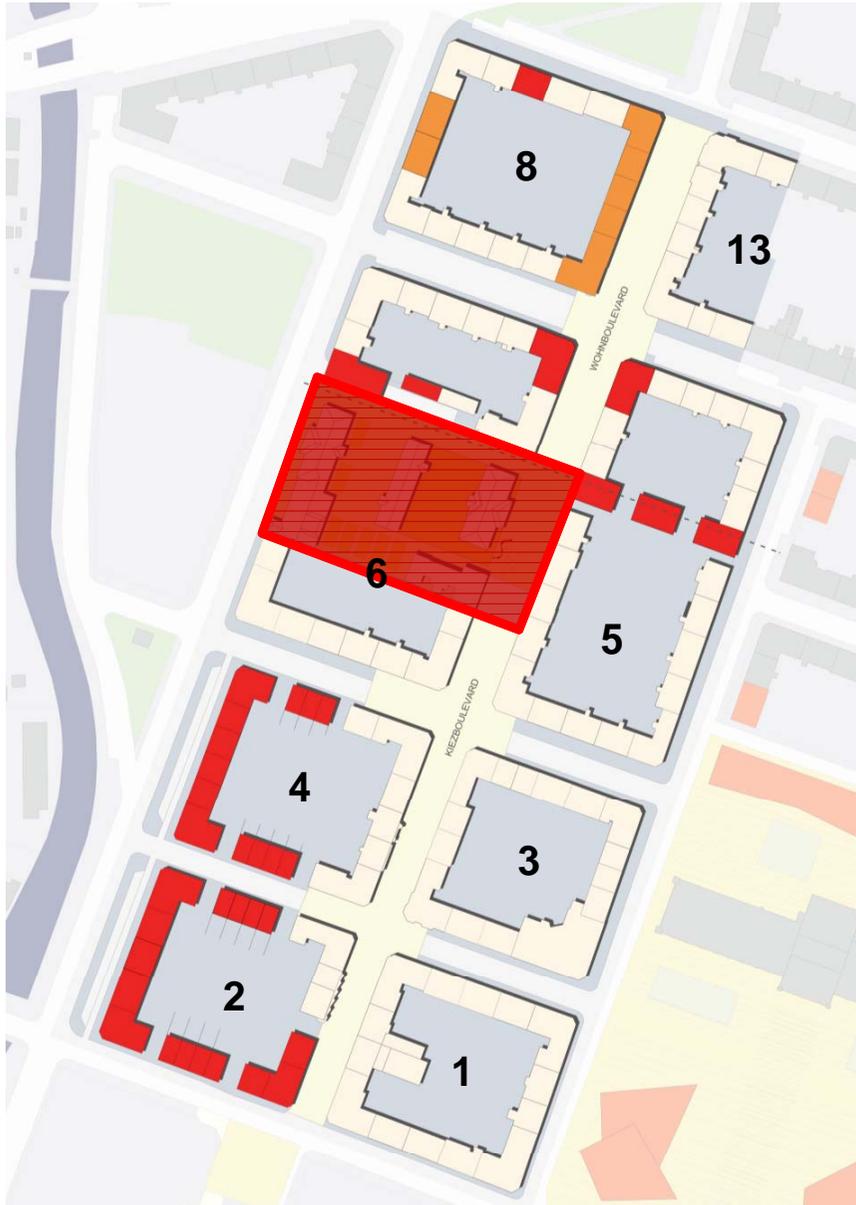


Kiezboulevard

- Erhalt der prägenden Struktur
- steinerne Fußgängerzone



PRINZIPIEN BOULEVARD



Quartiersmitte

- Konzentration sozialer und kultureller Einrichtungen
- Erweiterung Spiel-/Freizeitangebot
- Förderung Gastronomie

PRINZIPIEN BOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



QUARTIERSMITTE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Spielbereiche

- Ergänzung Spielangebot Schulhof
- Öffnung Schulhof für Öffentlichkeit
- neue Spielangebote auf bestehendem Belag vor der Schule

Spielpunkte



QUARTIERSMITTE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



- Erhalt der Bestandsgestaltung
- Förderung Gastronomie
- Möglichkeit für Bewirtungszonen auf dem Platz



QUARTIERSMITTE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



- Außenbereich für Karl-Liebknecht-Schule
- Aufenthaltsbereiche unter den Bäumen
- Raum für Veranstaltungen und Märkte auch unter Einbeziehung der Turnhalle
- Fassung mit Baumreihen



QUARTIERSMITTE

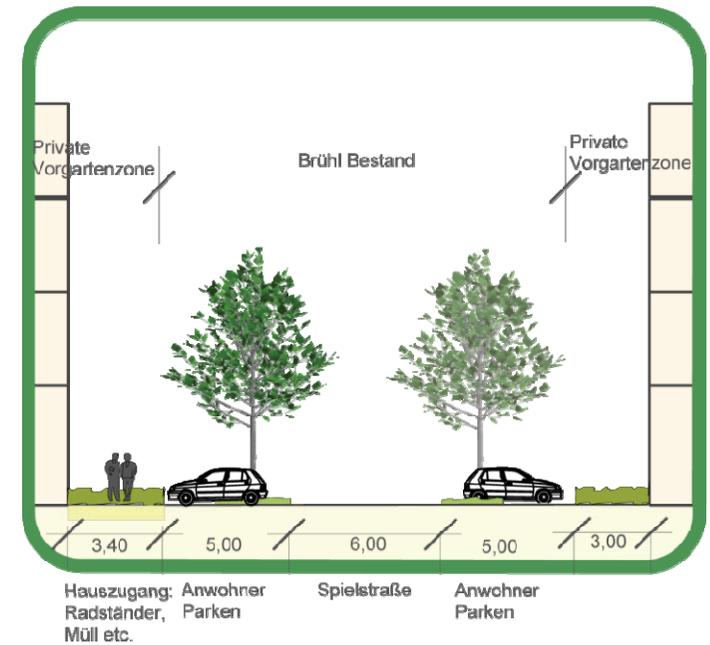
STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



WOHNBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ





WOHNBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



- Adressen im Straßenraum
- Aufenthaltsbereich
- Radstellplätze



Eingänge mit Radständer und Sitzbank

WOHNBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



- Verdichtung der Baumreihen im Wohnboulevard
- Entwicklung einer Grünen Wohnstraße

WOHNBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



- Vorzonen mit Einfassung leicht abgesetzt
- Einheitliche urbane Bepflanzung
- Nachbarschaftstreffpunkt am alten Brunnen



Grüne Vorgartenzone

WOHNBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Skizze vorher - nachher

WOHNBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

BESTEHENDE PRÄGENDE FREIRAUMSTRUKTUR



Bestandsstruktur Straßenraum



Nachtimpression

KIEZBOULEVARD

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

Punktuelle Maßnahmen



- Revitalisierter Brühl trägt die Geschäfte auf dem Kiezboulevard
- gestalterische Überarbeitung der Bestandspodeste
- Ergänzung der Sitzgelegenheiten
- punktuelle Ergänzung der Bäume
Erweiterung der Nutzungszonen der Geschäfte



Neue Nutzungsbereiche im Straßenraum

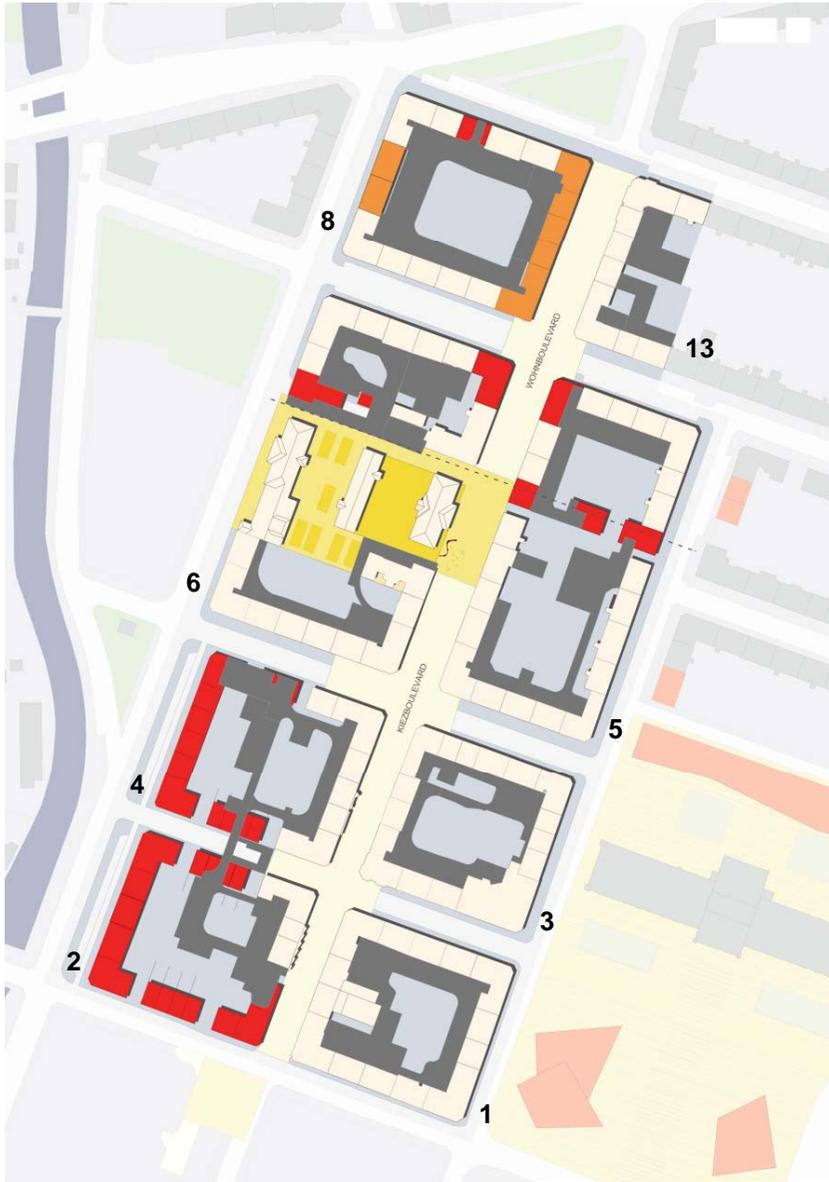
KIEZBOULEVARD



- Grüner Saum am Gebäudesockel, Privatgärten oder Pflanzstreifen
- Maximierung der Gemeinschaftsgrünfläche mit Spiel- und Aufenthaltsbereichen
- Reduzierung der Stellplätze auf minimalen Bedarf

PRINZIP WOHNHÖFE

Versiegelte Flächen Bestand



WOHNHÖFE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

Neuorganisation Erschließung-Stellplätze



Grüne Einfassung der Stellplätze



Begrünte oder berankte Carports

WOHNHÖFE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Privates Grün



Grüner Gebäudesockel



Privatgärten mit Heckeneinfassung

WOHNHÖFE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Gemeinschaftsgrün



Altersübergreifende Spiel- und Aufenthaltsbereiche



Grüne Ruheräume

WOHNHÖFE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

Müllsammelstellen/ Fahrradhäuser

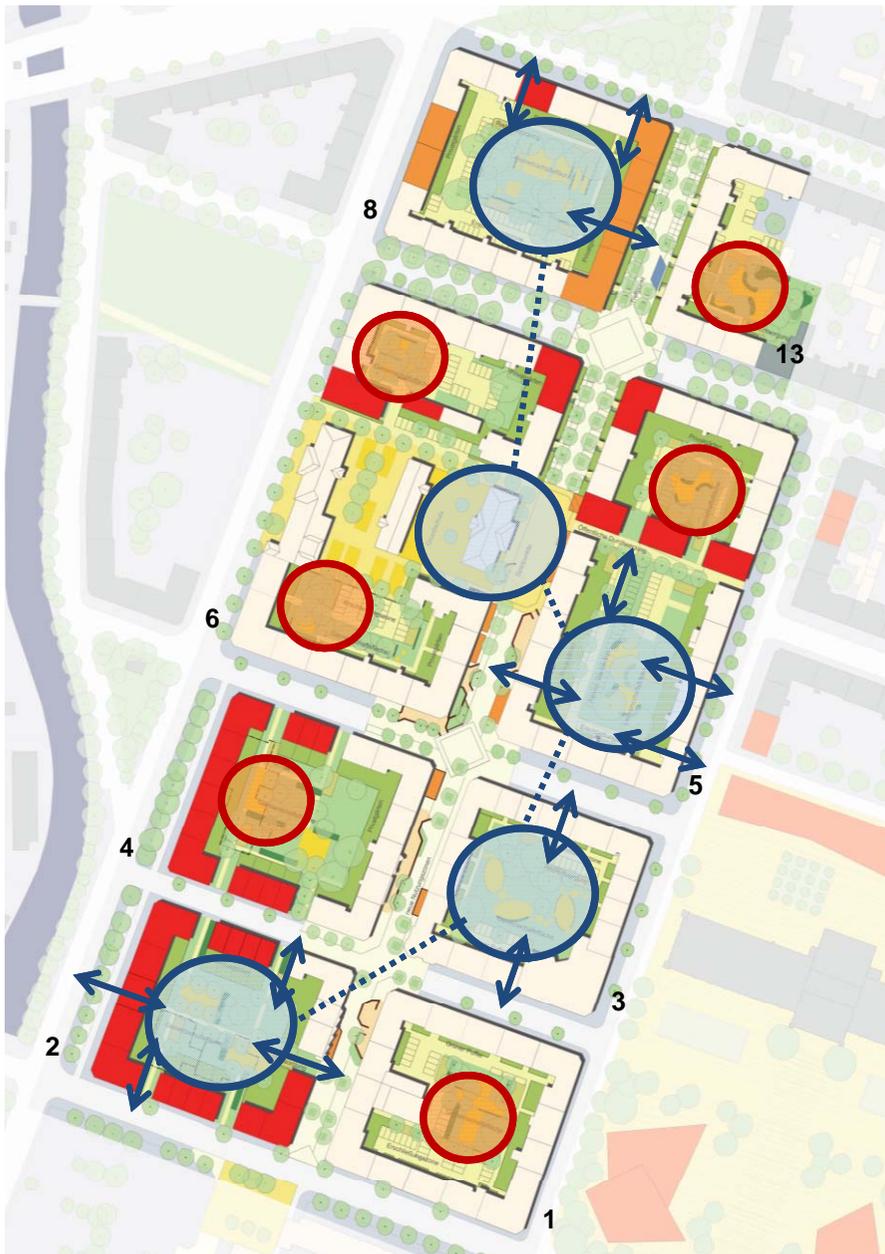


Gestaltungsmöglichkeiten für kombinierte Müll-/ Radeinhausungen



WOHNHÖFE

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Übergeordnetes quartiersbezogenes Spielraumsystem

- öffentlich zugängliche Spiel-/Freizeitbereiche in den Höfen mit ausreichendem Platzangebot
- Abgestimmte, differenzierte Angebote für alle Altersstufen
- Spielfad mit einer Abfolge unterschiedlicher Erlebnisräume



Blockbezogene Gemeinschaftsbereiche

- Kleinkinderspiel und Aufenthaltsbereiche für die direkten Anwohner

SPIELRAUMKONZEPT

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Phase 1

- 1 – Umsetzung Wohnboulevard
- 2 – Spielraum Quartiersmitte
- 3 – Nutzung des Straßenraums, Neugestaltung Brühl Podeste
- 4 – Baumreihe Georgstraße
- 5 – Sanierung Hof 8
- 6 – Sanierung Hof 4
- 7 – Sanierung Hof 5

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN FREIRAUM



Phase 2

- 1 – Sanierung Hof 13
- 2 – Neugestaltung Quartiersmitte
- 3 – Sanierung Hof 6 Nord
- 4 – Sanierung Hof 6 Süd
- 5 – Sanierung Hof 1

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN FREIRAUM

Phase 3

1 – Neugestaltung Hof 4

2 – Neugestaltung Hof 2

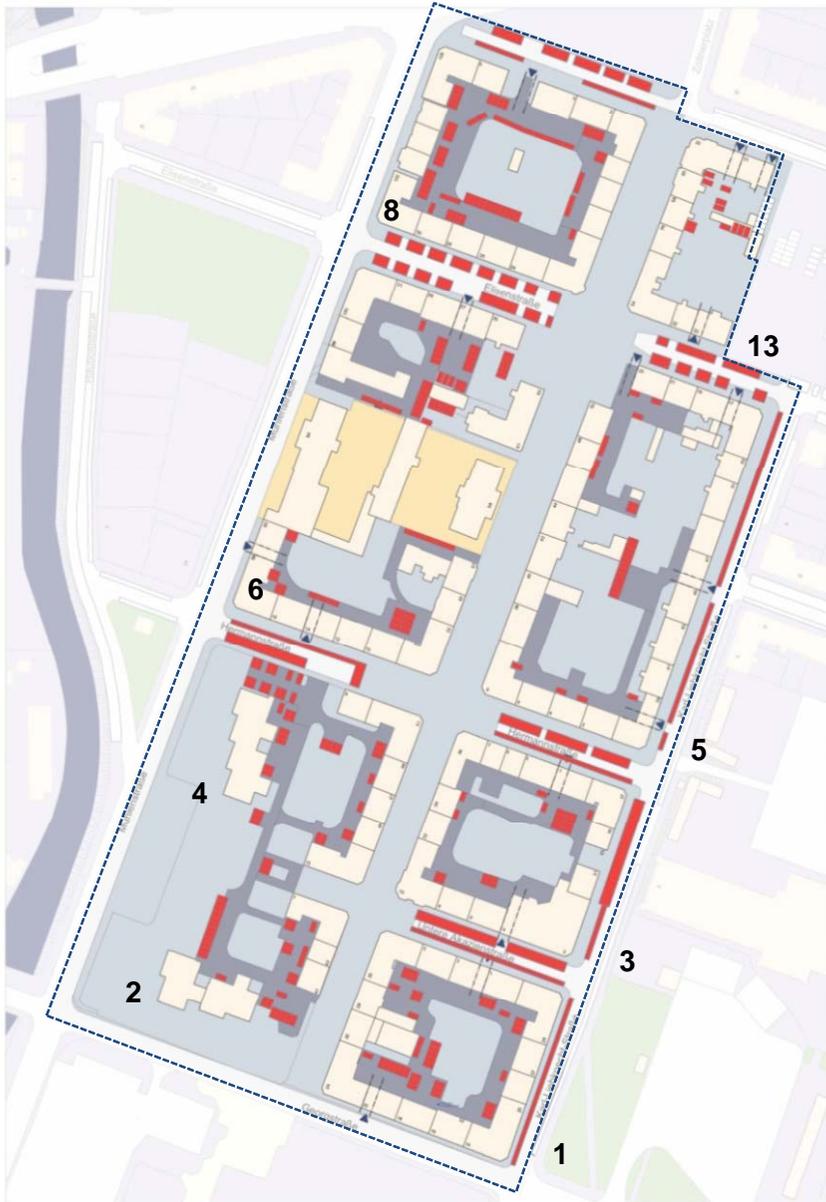


| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN FREIRAUM

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ

III_ VERKEHR



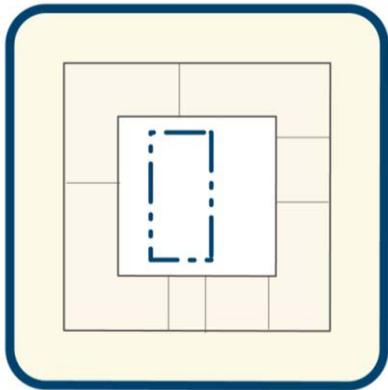
| | |
|-----------------------------|------------------|
| Summe Wohneinheiten: | ca. 1.320 WE |
| Stellplätze im Straßenraum: | ca. 290 P |
| Stellplätze im Hof: | ca. 300 P |
| Summe Stellplätze: | ca. 590 P |

Ermittlung Wohneinheiten Bestand:

Die Wohneinheiten im Bestand wurden aus dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept "Brühl-Boulevard" entnommen. Die Daten wurden im Rahmen des Entwicklungskonzeptes "Brühl-Boulevard" nur überschlägig erhoben und sind nur zur Orientierung zu verstehen. Eine Erfassung des gegenwärtigen Wohnungsbestands liegt nicht vor.

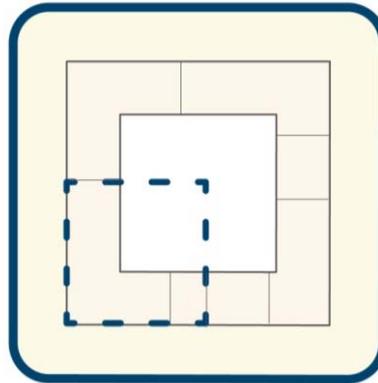
PARKEN – Bestand

1_PRINZIP BÜNDELUNG



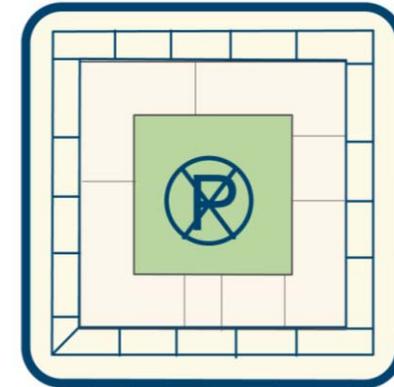
- Organisation der Stellplätze im Innenhof, teilweise mittels überdeckeltem Parken unter Nutzung von existierenden Geländeversprüngen

2_PRINZIP TIEFGARAGE



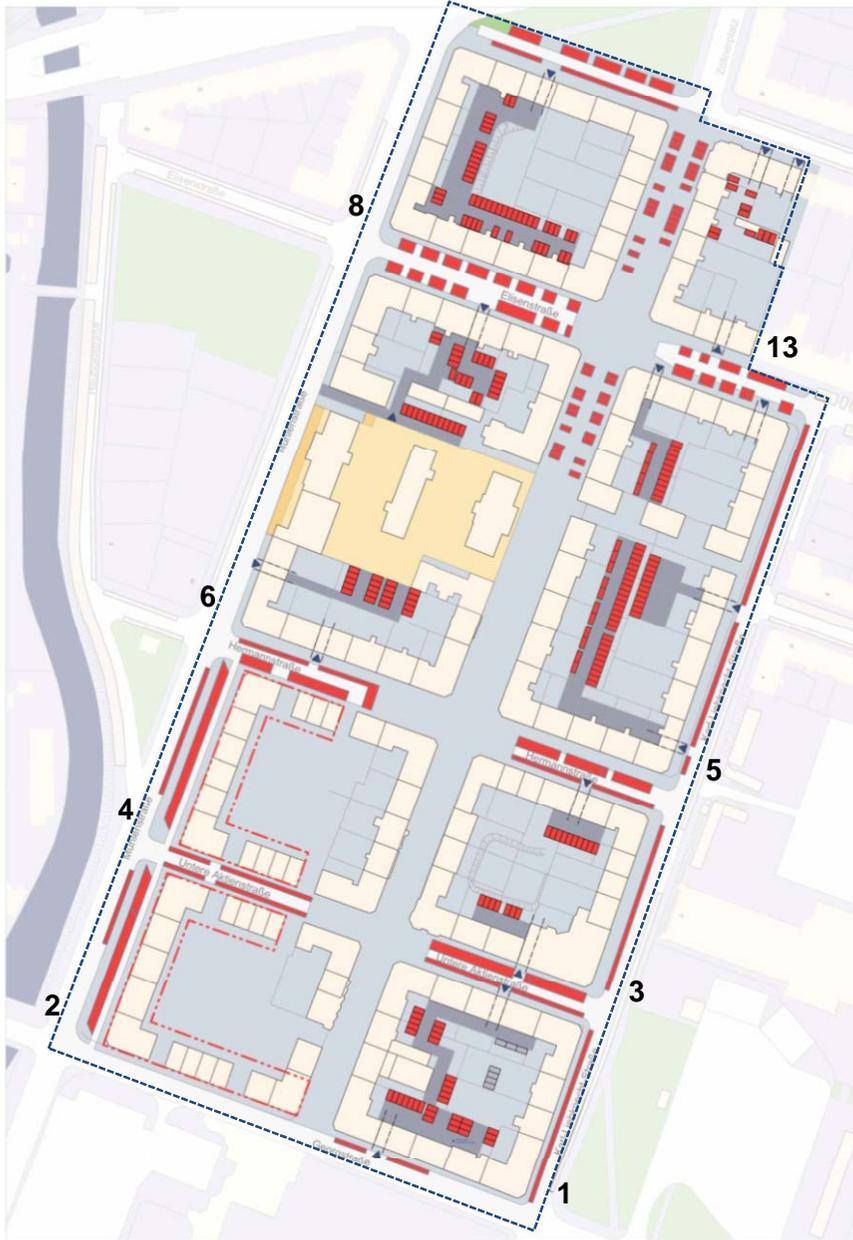
- Herstellung einer Tiefgarage bei Neubau

3_PRINZIP AUTOARM



- minimale Anzahl von Stellplätzen im Hofbereich

PRINZIPIEN PARKEN IM HOFBEREICH



| | |
|-----------------------------|------------------|
| Summe Wohneinheiten: | ca. 1.165 WE |
| Stellplätze im Straßenraum: | ca. 415 P |
| Stellplätze im Hof: | ca. 230 P |
| Stellplätze Tiefgarage: | ca. 160 P |
| Summe Stellplätze: | ca. 805 P |

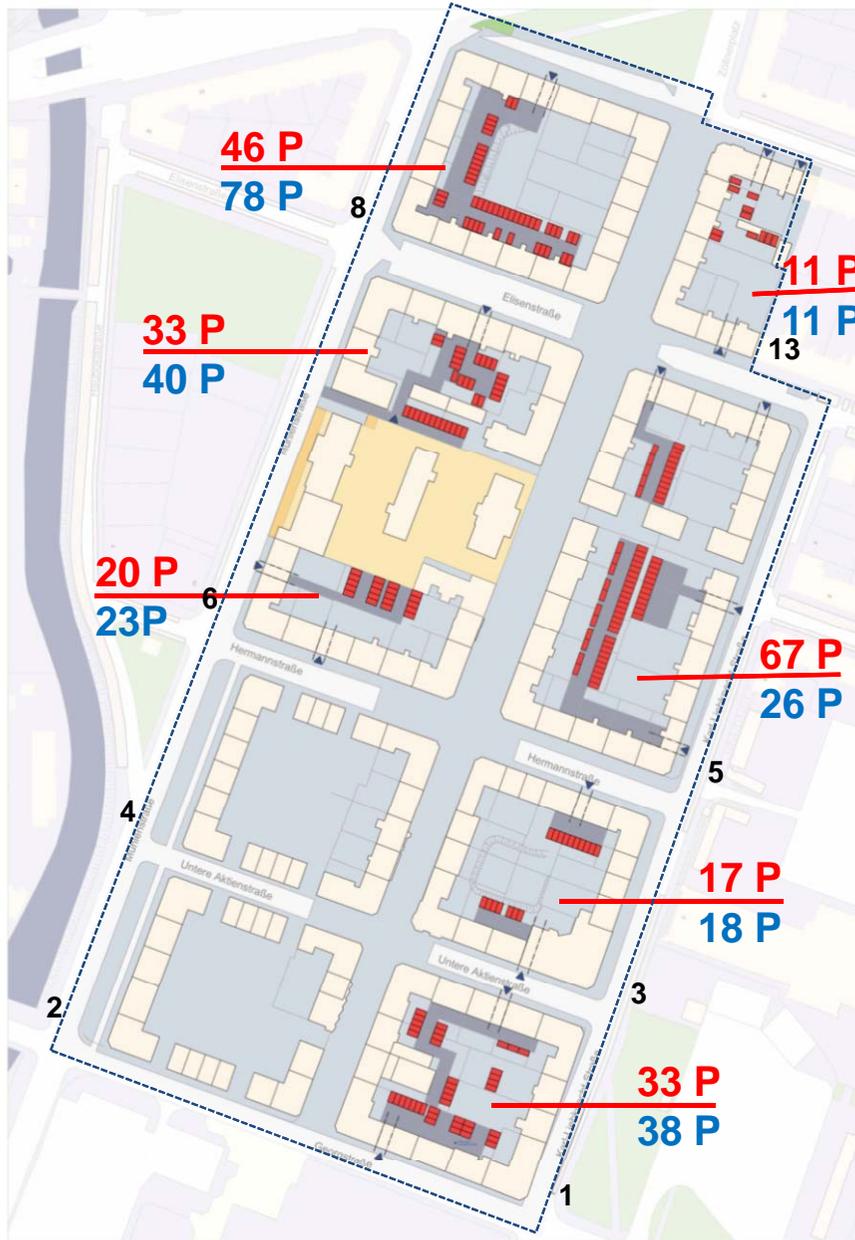
Ermittlung Wohneinheiten:

- Die Wohneinheiten im Bestand wurden aus dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept "Brühl-Boulevard" entnommen. Künftig wird von einer Belegung von 90 % ausgegangen.
- Neuplanung: 1 Wohneinheit je 100 qm Grundfläche

Ermittlung des Stellplatzbedarfs:

- 1 Stellplatz je Wohneinheit Wohnen, 1 Stellplatz je 4 Wohneinheiten studentisches Wohnen
- Verringerung der erforderlichen Stellplatzanzahl um 30 % aufgrund von gesichertem ÖPNV-Anschluss

PARKEN – Neuplanung



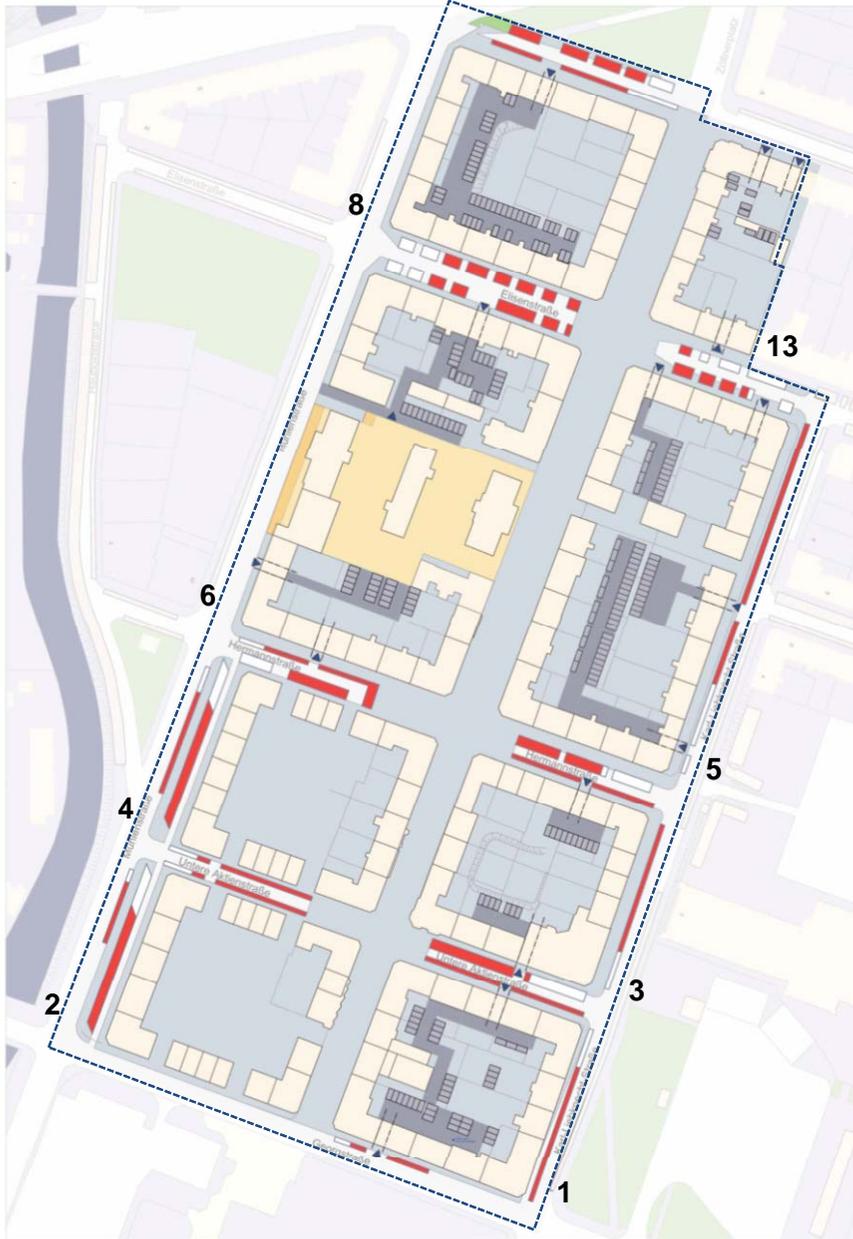
Summe Wohneinheiten: ca. 1.165 WE
 erforderliche Stellplätze Anwohner: ca. 750 P

Stellplätze im Hof (Anwohner): ca. 230 P

Die Stellplätze in den Höfen sind teilweise neu organisiert!

33 P Stellplätze Planung
 38 P Stellplätze Bestand

PARKEN – im Hof



Summe Wohneinheiten: ca. 1.165 WE
erforderliche Stellplätze Anwohner: ca. 750 P

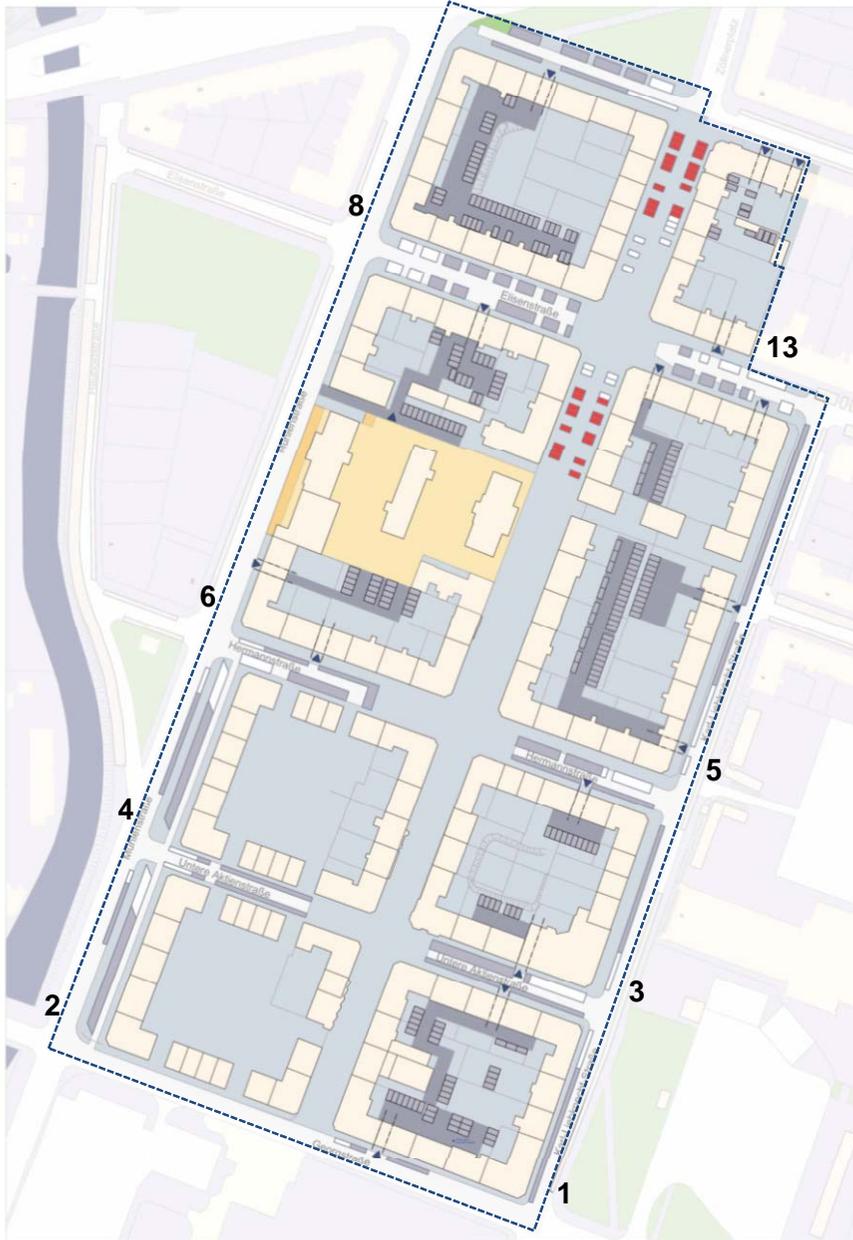
Stellplätze Anwohner: ca. 270 P
Stellplätze Öffentlich: ca. 100 P

Anwohnerparkzone:

75 % der öffentlichen Stellplätze sind ab 18 Uhr für Anwohnerparken reserviert.

In der Karl-Liebnecht-Straße und Mühlentstraße wurden nur die Stellplätze der an das Plangebiet angrenzenden Straßenseite in die Bilanz einbezogen.

PARKEN – Anwohnerparkzone



Summe Wohneinheiten: ca. 1.165 WE
erforderliche Stellplätze Anwohner: ca. 750 P

Stellplätze Brühl-Boulevard

(Anwohner): ca. 35 P

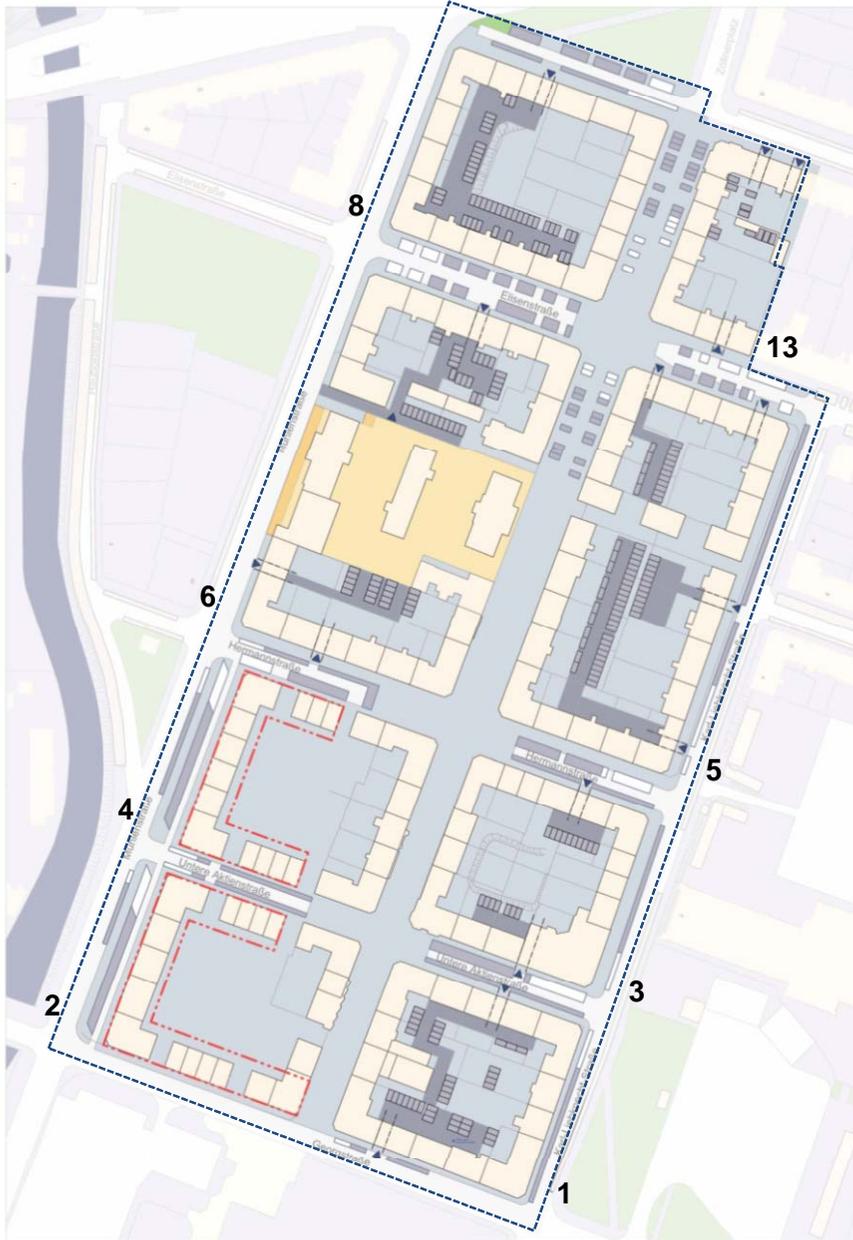
Stellplätze Öffentlich

Brühl-Boulevard: ca. 10 P

Anwohnerparkzone:

75 % der öffentlichen Stellplätze sind ab 18 Uhr für Anwohnerparken reserviert.

PARKEN – Brühl-Boulevard

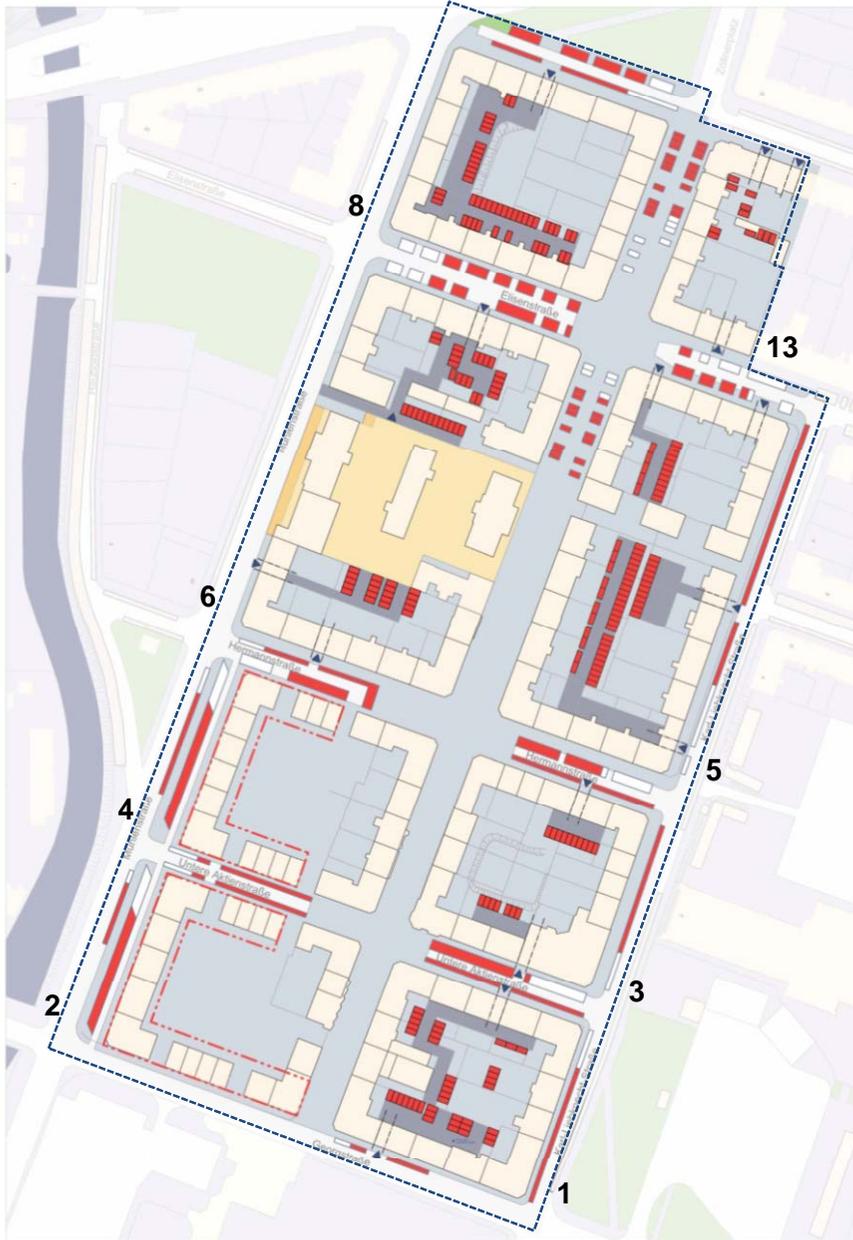


Summe Wohneinheiten: ca. 1.165 WE
erforderliche Stellplätze Anwohner: ca. 750 P

Stellplätze Tiefgarage: ca. 160 P

PARKEN – Tiefgaragen (Neubau)

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Summe Wohneinheiten: ca. 1.165 WE
erforderliche Stellplätze Anwohner: ca. 750 P

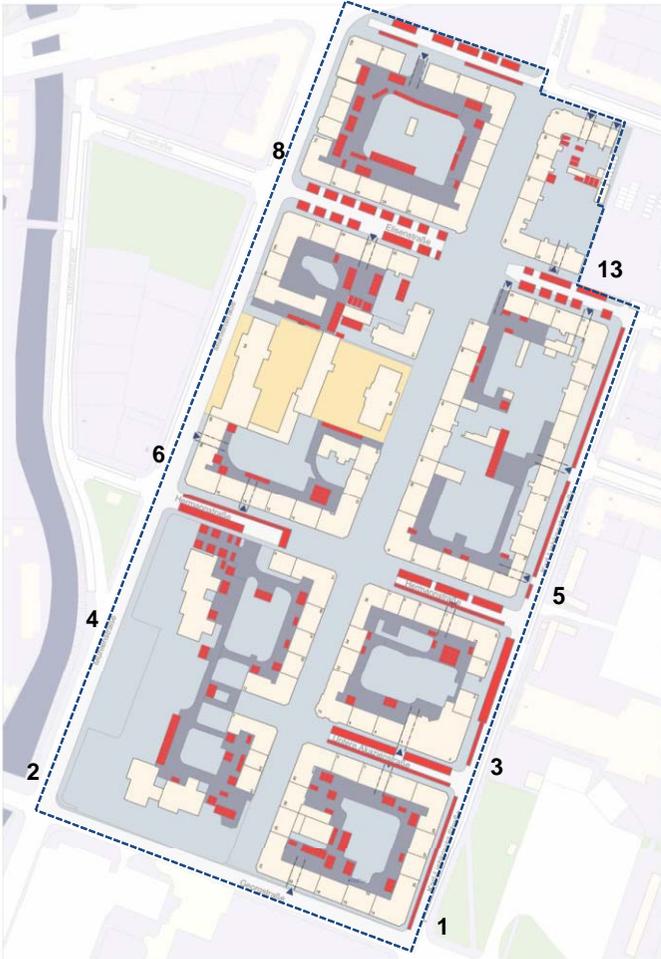
Stellplätze im Hof: ca. 230 P
Stellplätze Anwohnerparken: ca. 270 P
Stellplätze Brühl-Boulevard: ca. 35 P
Stellplätze TG (Neubau): ca. 160 P
Summe Stellplätze Anwohner: ca. 695 P
DEFIZIT: ca. 55 P

Stellplätze Öffentlich (Straße): ca. 100 P
Stellplätze Brühl-Boulevard: ca. 10 P
Summe öffentliches Parken: ca. 110 P

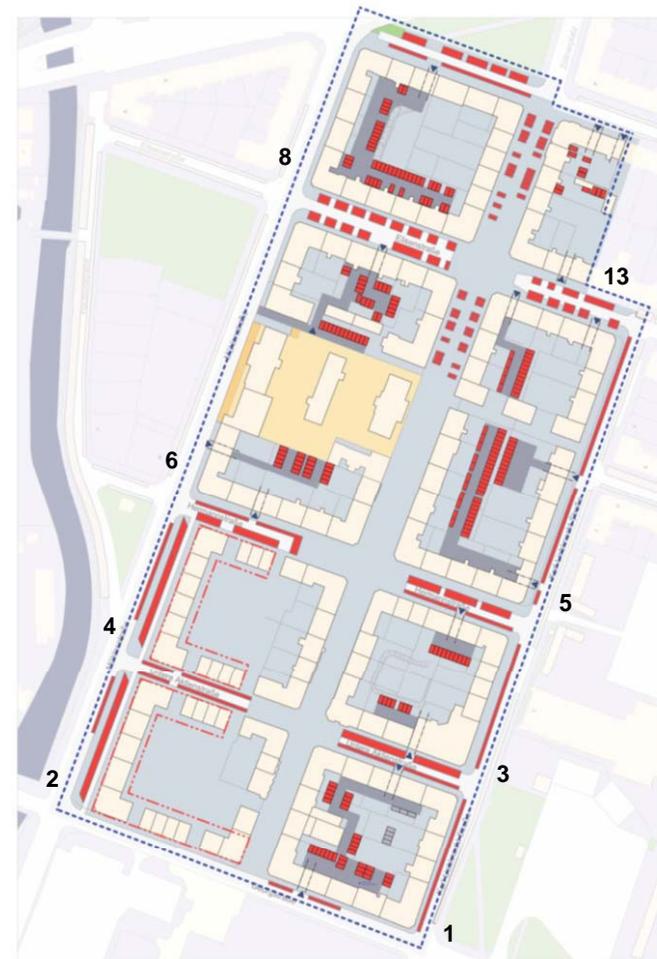
PARKEN – Stellplätze Gesamtbilanz

Bestand:

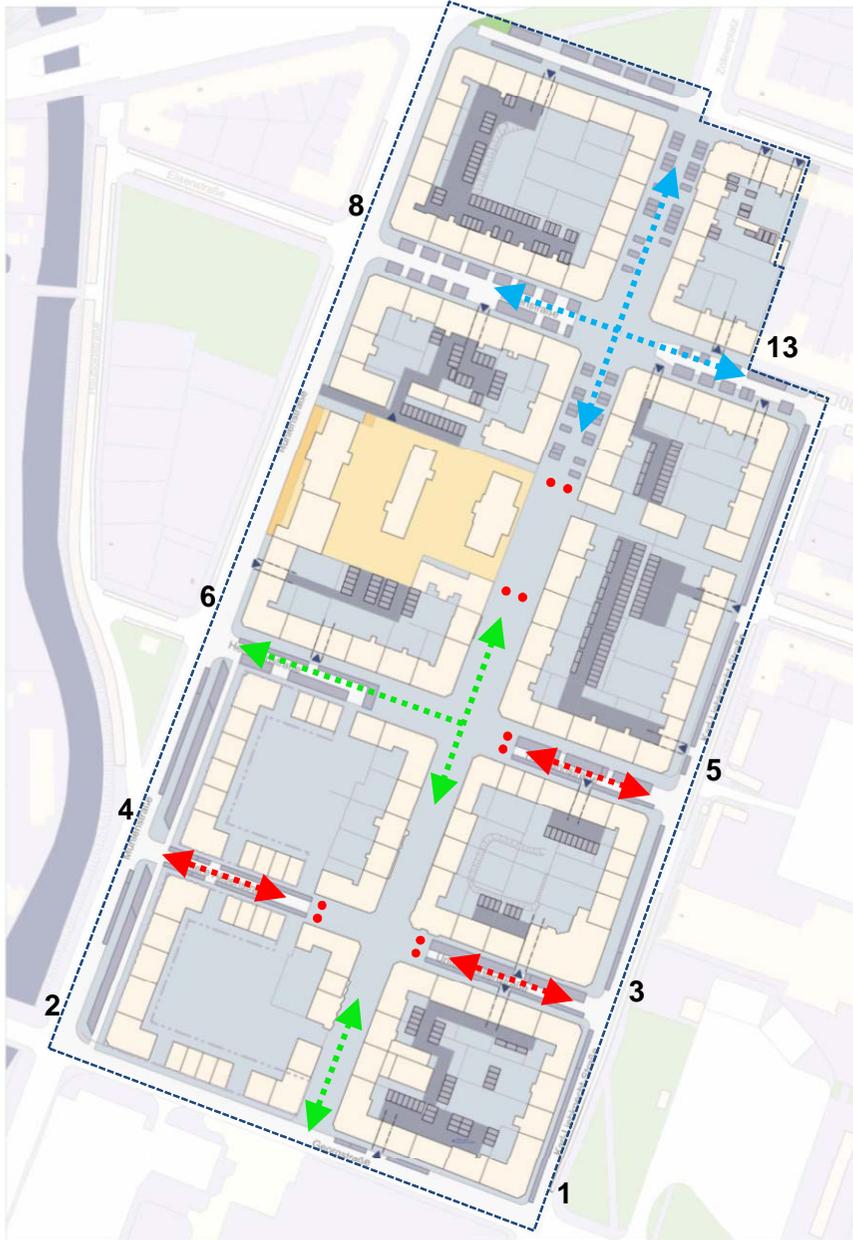
Wohneinheiten: ca. 1.320 WE
Stellplätze: ca. 590 P

**Planung:**

Wohneinheiten: ca. 1.165 WE
erforderliche Stellplätze Anwohner: ca. 750 P
Stellplätze für Anwohner: ca. 695 P
Defizit Anwohner: ca. 55 P



PARKEN – Gegenüberstellung



Vermeidung von Schleichverkehren durch Sperrung der

- Unteren Aktienstraße (heute vorhanden)
- Herrmannstraße Ost (heute vorhanden)
- Sperrung Boulevard vor Schule

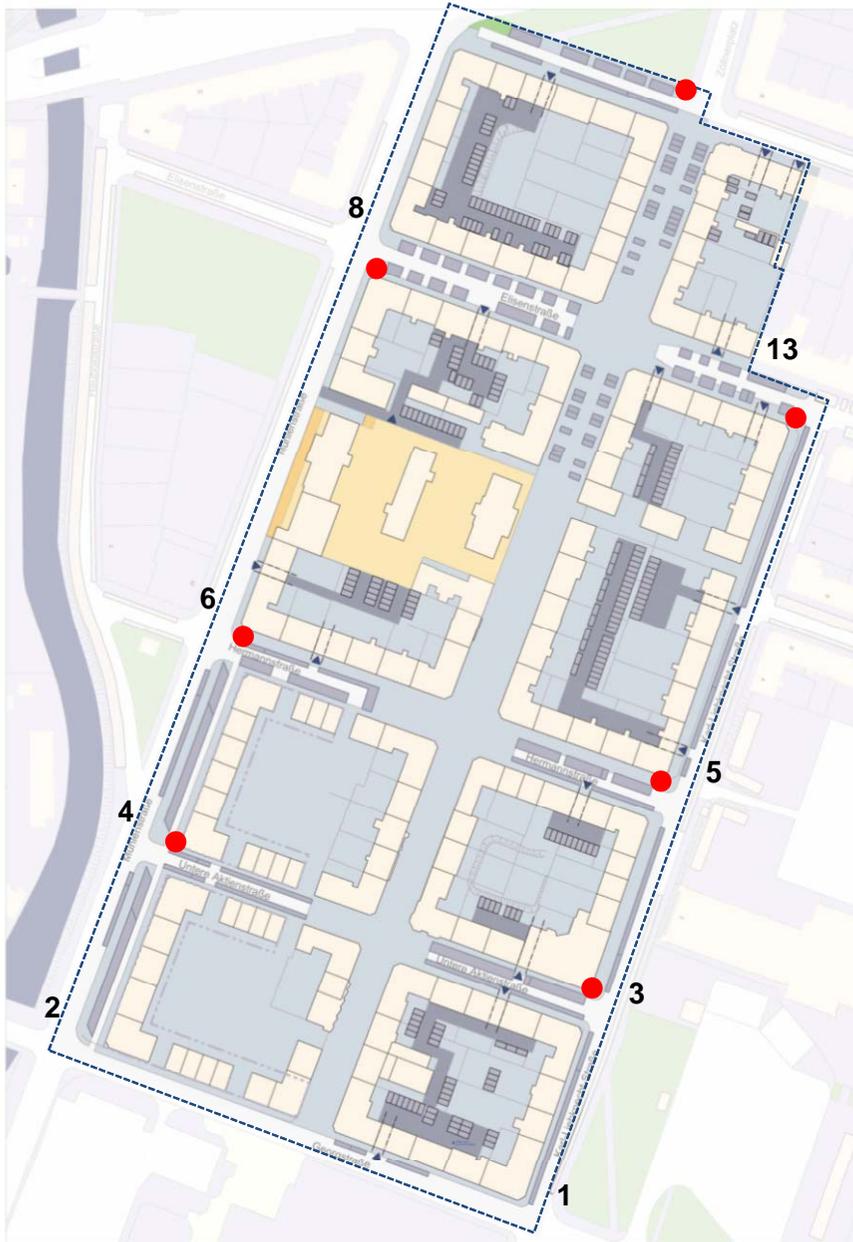
Durch die Sperrung des Boulevards vor der Schule wird Durchgangsverkehr zwischen Wohn- und Kiezboulevard vermieden.

Die Zufahrt zum Wohnboulevard erfolgt über die Zöllnerstraße sowie die Elisenstraße.

Die Zufahrt zum Kiezboulevard erfolgt über die Georgstraße sowie die Hermannstraße West.

- Sperrung für Durchgangsverkehr
- ↔ Stichstraße
- Erschließung Wohnboulevard
- Erschließung Kiezboulevard

Verkehrsführung



Ladestationen für Elektromobilität

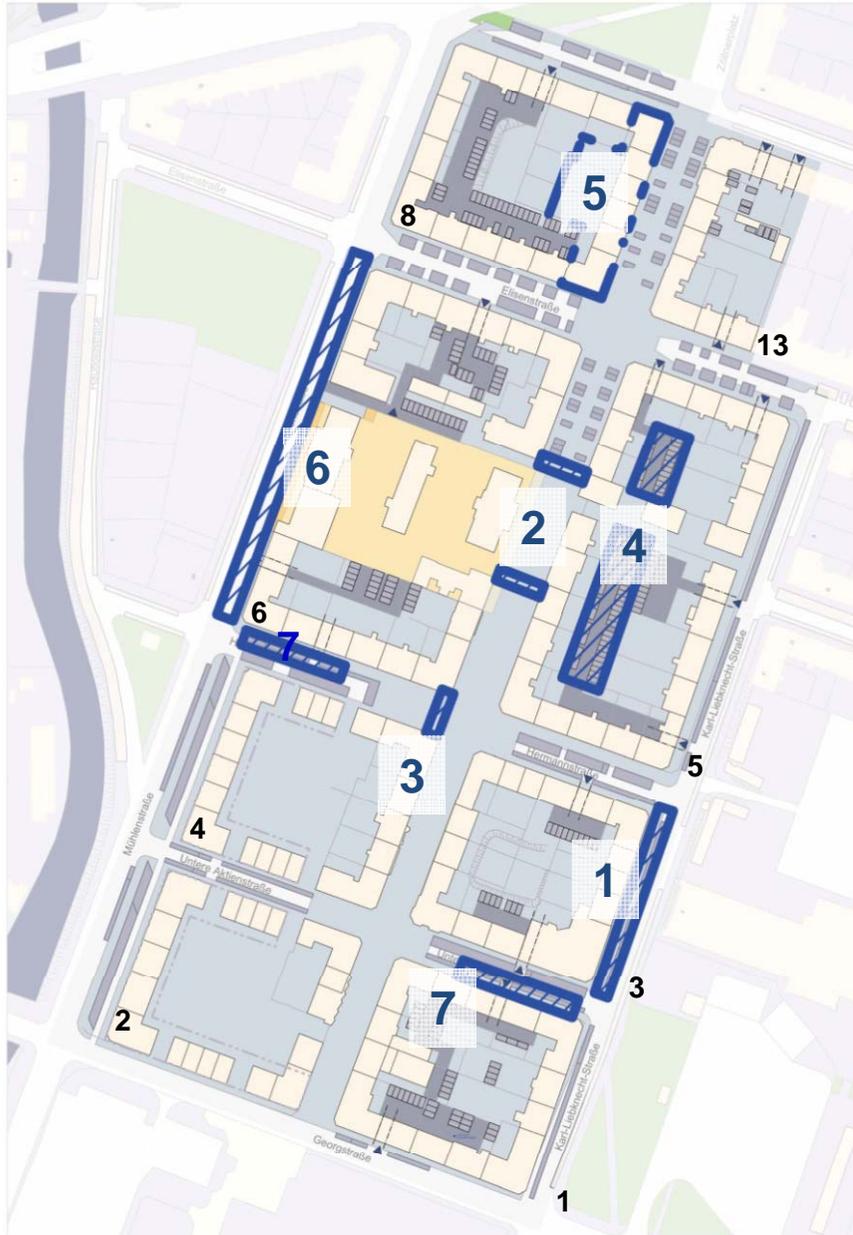
- Schrittweise und bedarfsgerechte Umsetzung der Ladestationen für die individuelle Nutzung durch Bürger.
- Anordnung im öffentlichen Straßenraum zwischen den Karrees in einem Einzugsbereich von ca. 100 Metern.
- Zahlenmäßige Erweiterung bei Bedarf möglich.

Die Anordnung der Stationen erfolgt jeweils am Anfang der Erschließungsstraßen, so dass die Nutzung sowohl von Einwohnern wie von Besuchern möglich ist. Die Lage an den Schnittstellen zum übergeordneten Verkehr zieht keinen unnötigen Verkehr in die Quartiere.

- Standort Ladestationen



Elektromobilität



Phase 1

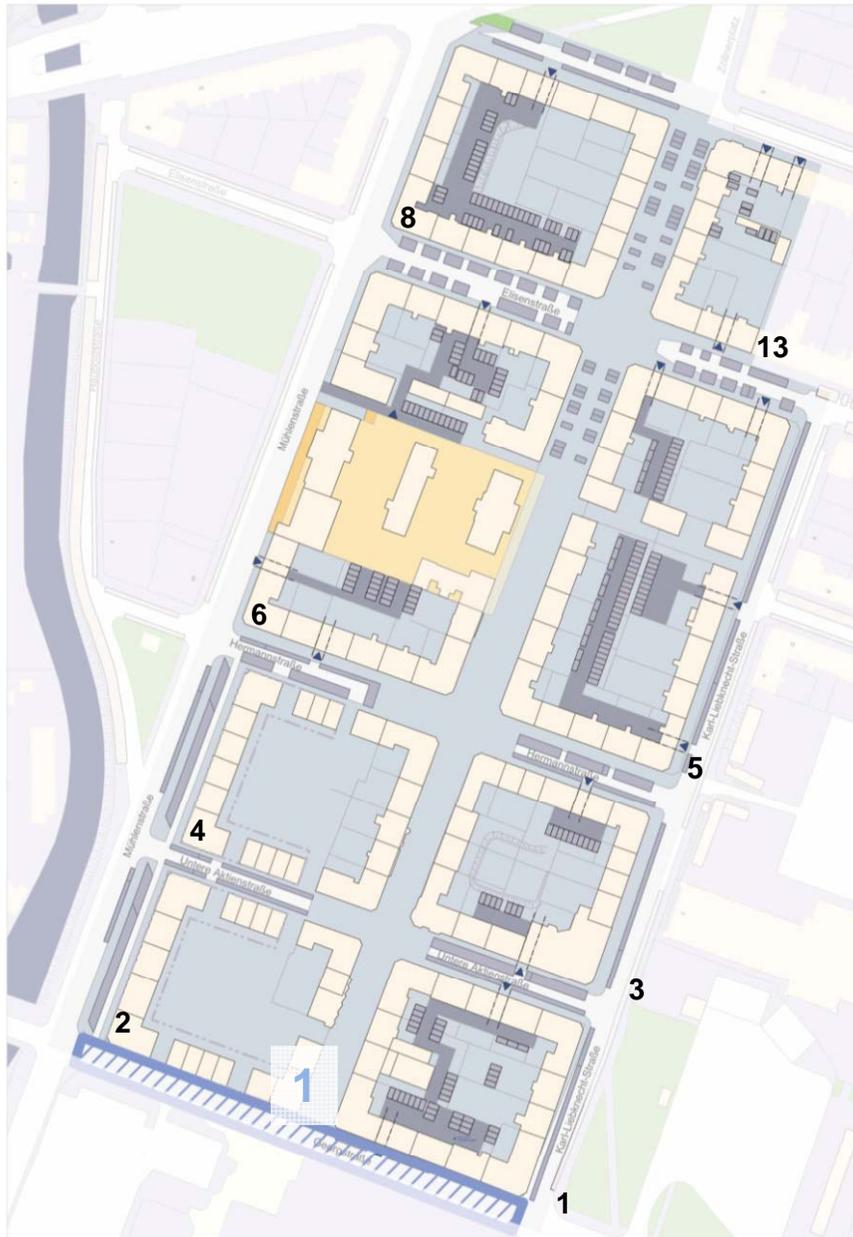
- 1 - Anordnung Längsparkplätze Karl-Liebknecht-Straße
- 2 - Sperrung Boulevard für Durchgangsverkehr vor Schule
- 3 - Entfernung Sperrung Herrmanstraße zur Erschließung Kiez Boulevard
- 4 - Herstellung Stellplätze in Hof 5
- 5 - Bei Neubau Bau einer Tiefgarage
- 6 - Pflanzen von Straßenbäumen
- 7 - Pflanzen von Straßenbäumen

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN VERKEHR

Phase 2

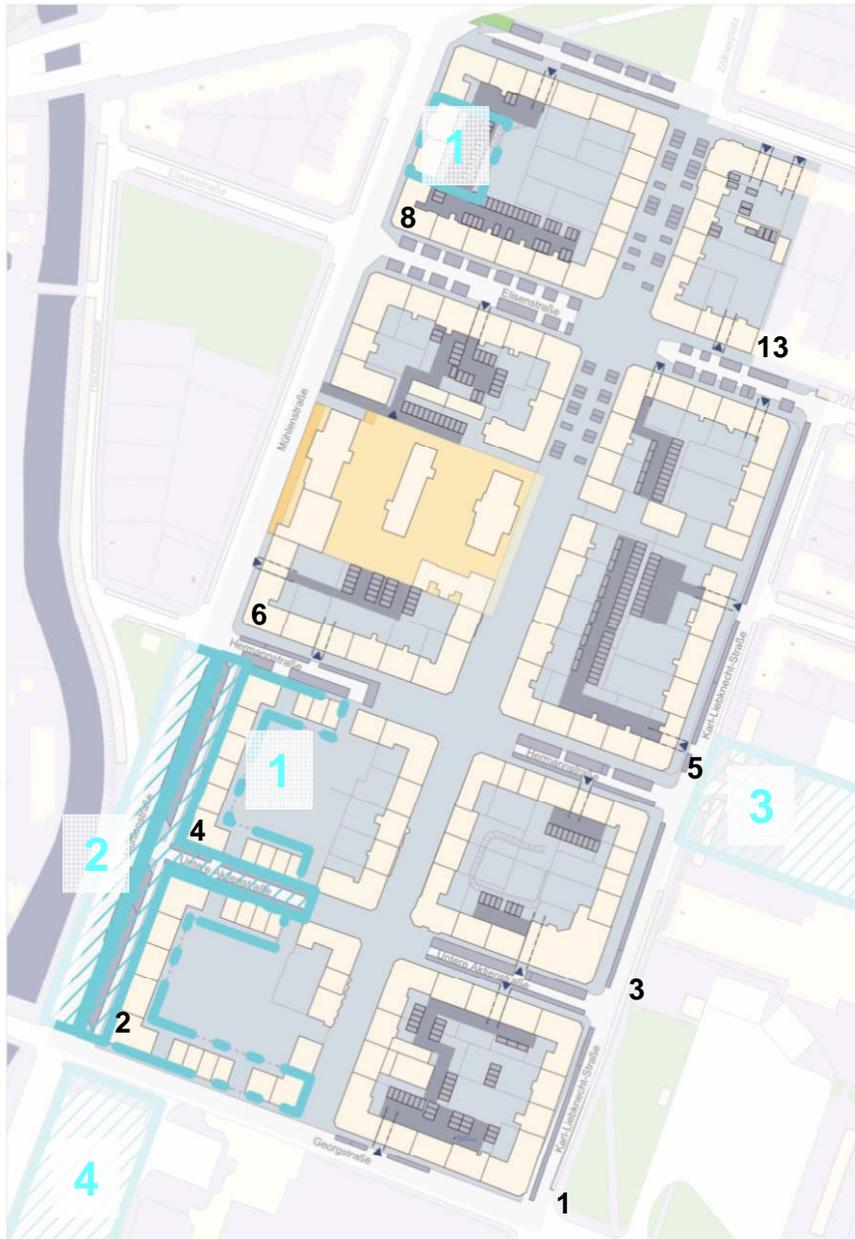
1 – Anordnung von Bäumen
und unterbrochenen Stellplätzen



| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN VERKEHR

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ



Phase 3

- 1 – Bei Neubauten Bau von Tiefgaragen
- 2 – Verlegung der vorhandenen Bushaltestelle
- 3 – zusätzliche Stellplätze in TG Zentralbibliothek
- 4 – Parkdeck in Mühlenstraße

| | | |
|---|----------|-------------|
|  | PHASE 1: | 0-5 Jahre |
|  | PHASE 2: | 5-10 Jahre |
|  | PHASE 3: | 10-25 Jahre |

MASSNAHMEN VERKEHR



ENTWICKLUNGSANSATZ

STÄDTEBAULICHE PLANUNGSSTUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES „BRÜHL-BOULEVARDS“ IN CHEMNITZ